

Gottesdienst am Sonntag Judika, 17.3.2024

Lied: O Mensch, beweine ... (ELKG² 404/ELKG 54)

Rüstgebet (z.B. S. 21)

Introitus Nr. 29

Kyrie (S. 22) – Tagesgebet:

Heiliger Gott, ewige Allmacht, gütiger Vater.
In unserer Welt wird noch immer geopfert.
Auf unseren Straßen sterben Verkehrsoffer.
In vielen Ländern der Erde wird Kriegsopfern
und Hungeropfern das Leben genommen.
In der Natur wird deine Schöpfung Opfer unserer Zerstörungswut.
Du, Herr, hast deinen Sohn geopfert,
um die Macht des Bösen zu überwinden.
Mach uns frei, Herr, von aller zerstörerischen Gier.
Mach uns zufrieden mit dem, was du uns schenkst.
Mach uns bereit, deinem Beispiel zu folgen
und den Opfern in unserer Gesellschaft voller Liebe zu helfen.
Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus,
deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alttestamentliche Lesung: 1. Mose 22,1-14

Lied: Das Kreuz ist aufgerichtet (ELKG²/ELKG 426)

Evangelium: Markus 10,35-45:

Da gingen zu ihm Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus,
und sprachen zu ihm: Meister, wir wollen, dass du für uns tust, was
wir dich bitten werden.

Er sprach zu ihnen: Was wollt ihr, dass ich für euch tue?

Sie sprachen zu ihm: Gib uns, dass wir sitzen einer zu deiner
Rechten und einer zu deiner Linken in deiner Herrlichkeit.

Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr
den Kelch trinken, den ich trinke, oder euch taufen lassen mit der
Taufe, mit der ich getauft werde?

Sie sprachen zu ihm: Ja, das können wir. Jesus aber sprach zu ih-
nen: Ihr werdet zwar den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft
werden mit der Taufe, mit der ich getauft werde; zu sitzen aber zu

meiner Rechten oder zu meiner Linken, das zu geben steht mir nicht zu, sondern das wird denen zuteil, für die es bestimmt ist.
Und als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über Jakobus und Johannes.

Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an.

Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein.

Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.

Apostolisches Glaubensbekenntnis (S. 34)

Lied: Mir nach, spricht Christus

(ELKG² 651/ELKG 256,1.2.5.6)

Predigt: 1. Mose 22,1-14 (AT-Lesung)

Lied: Ein Lämmlein geht (ELKG² 414/ELKG 62,1-3)

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Herrlich ist die Welt, in der wir leben dürfen.
Unberechenbar sind die Wege, die du uns führst.
Heilig ist dein Name, voller Macht und voller Gnade.

I: Am Kreuz Jesu Christi, deines Sohnes,
hast du dem Tod die Macht genommen.
Darum bitten wir dich für alle, die im Schatten des Todes leben:
für die Kranken und die Sterbenden,
für die Armen und die Hungernden,
für die Unterdrückten und die Gefolterten,
für die Einsamen und die Verzweifelten,
für alle, die eine neue Heimat suchen,
für bedrohte Geschöpfe und die geschändete Erde;
stehe denen bei, die zu helfen versuchen,
zeige deine Macht im Leben und im Sterben der Menschen.

II: Am Kreuz Jesu Christi, deines Sohnes,
hast du alle Klagen erhört und alle Gottlosigkeit überwunden.

Darum bitten wir dich für alle,
die erfüllt sind von Hochmut oder von Angst:
für die Mächtigen, dass sie Demut lernen,
für die Klugen, dass sie weise werden,
für die Reichen, dass sie abgeben können, -
wehre allem Bösen, befördere das Gute,
begrenze die Prüfungen, durch die wir hindurch müssen;
zeige deine Macht im Leben und im Sterben der Menschen.

III: Am Kreuz Jesu Christi, deines Sohnes,
hast du allen Völkern der Erde dein Heil geschenkt.
Darum bitten wir dich für alle, die dein Wort verkündigen
und deine Gemeinde zu führen haben,
dass sie sich nicht verunsichern lassen
durch Entwicklungen in der Gesellschaft,
durch Ängste und Sorgen in der Kirche,
durch Eitelkeit und Menschenfurcht.
Lass alle Christinnen und Christen die Einheit suchen,
die Gemeinschaft pflegen, für andere offen sein.
Erhöre, die zu dir rufen. Segne das Werk unserer Hände.

L.: Auf unserer Wanderschaft, Herr, warten wir auf dein Reich.
In unserer Bequemlichkeit brauchen wir manchmal deine Härte.
In unserer Hartherzigkeit verändert uns dein Erbarmen.
In unserem Sterben tröstet uns dein Kreuz.
Unser Ende ist der Anfang des Lebens.
Von dir, Herr, kommt alles. In dir, Herr, ist alles.
Zu dir, Herr, geht alles.
Ehre und Lob und Anbetung sei dir,
dem ewigen und einzigen und allmächtigen Gott,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen

Lied: Auf ihn will ich vertrauen (ELKG² 630/ELKG 283,3-4)

Der Wochenspruch:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.
(Matthäus 20, 28)

Die nächsten Gottesdienste:

Heute, 19.00 Uhr:

Ökumenisches Taizégebet in St. Thomas, HD

24.3., Palmarum:

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Mannheim

11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Heidelberg

28.3., Gründonnerstag:

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in HD in der Form der „Nacht der verlöschenden Lichter“ - dafür werden noch Sprecherinnen und Sprecher gesucht.

Mittwoch, 20.00 Uhr Gesprächsforum online

Donnerstag, 19.00 Uhr: Ökumenische Passionsandacht
im Kath. Pfarrgarten, Rathausstraße

Heute, im Anschluss an den Gottesdienst:

Kirchenkaffee, herzliche Einladung

Die Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Für den Erhalt der Orgel

Am Ausgang: Für Gemeindeveranstaltungen